Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wir, die -FREIEN WÄHLER –

Kommunalpolitischer Arbeitskreis Höchst i. Odw. (KAH) wirken seit 1989 im Gemeindeparlament
Höchst i. Odw. mit und stellen derzeit mit 9 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern die zweitstärkste Fraktion.

In den vergangenen Jahren haben wir mit Bürgermeister **Reiner Guth**, unserem langjährigen Fraktionsvorsitzenden **Detlef Röttger** und unserer Vorsitzenden **Monika Schmauß** trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen viel für unsere Gemeinde getan und wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen. Wir haben unseren Teil dazu beigetragen, Höchst voranzubringen. Wenn auch das Wahlergebnis vom 26. März 2011 unsere Erwartungen und Hoffnungen nicht ganz erfüllt hat, sehen wir auch in Zukunft unsere Aufgabe darin, konstruktiv an der Entwicklung unserer Gemeinde mitzuwirken.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht das direkte Lebensumfeld der hier lebenden Menschen. Als **FREIE WÄHLER** stehen wir für eine

kreative, finanziell machbare und sachorientierte Politik

ohne Parteibuch und ohne Ideologien.

Unsere vorrangigen Themen sind

- flexible Betreuungsangebote in den Kindergärten und in der Schule,
- die Sicherstellung einer leistungsstarken örtlichen Infrastruktur sowie die Förderung von Kultur, Sport und Vereinen,
- der Erhalt unserer Gemeinde als Einkaufszentrum der Unterzent,
- die Sicherung einer angenehmen Wohn- und Lebensqualität,
- der Ausbau der ärztlichen Versorgung (mehr Fachärzte).

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wollen wir auch in den vor uns liegenden Jahren an der positiven Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Gemeinde arbeiten.

Gemeinsam mit Ihnen: Stark für Höchst

FW FREIE WÄHLER – KAH

Kinder, Jugend und Familie

- bei uns groß geschrieben -

Ein breit gefächertes und bedarfsorientiertes Angebot für alle Altersklassen in den Kindergärten steht im Zentrum unserer Politik.

Wir wollen

- die Kinderbetreuung auf hohem Niveau halten und bedarfsgerecht weiter entwickeln,
- die Betreuungszeiten flexibel auf die Bedürfnisse der Eltern (Berufstätigkeit) ausrichten,
- die Betreuungsgebühren weiterhin sozial verträglich gestalten und vergleichsweise auf unterer Ebene halten,
- eine qualifizierte pädagogische Betreuung für jedes Kind gewährleisten,
- Sprachkurse zur Vorbereitung auf die Grundschule weiterhin finanziell fördern,
- ein kreisweit vorbildliches Halb- und Ganztagskindergartenangebot für Kinder unter 3 Jahren garantieren.

Wir haben die Weichen bereits gestellt !

Der Kindergarten am See wurde in kurzer Zeit erweitert und bedarfsgerecht für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren umgebaut, so dass der Betreuungsstand in unserer Gemeinde beispielgebend für den Odenwaldkreis ist.

Die Kindergärten der Gemeinde wurden mit über 900 000 Euro aus Konjunkturprogrammen saniert, um sie attraktiver zu gestalten und die Energiekosten der Gemeinde zu senken!

Sanierung des Kindergartens in Mümling-Grumbach

Unsere Kinder sind in den Kindergärten der Gemeinde gut aufgehoben und fühlen sich wohl!

Weiterhin stehen wir für

- die Fortführung der Schulsozialarbeit an der Ernst-Göbel-Schule durch die Bereitstellung einer Sozialpädagogin,
- die Gewährleistung des Betreuungsangebotes an der Grundschule,
- die Durchführung von Ferienspielen in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen.

Unsere Schule: Eingangsbereich vor der neuen Mensa

Wir wollen Höchst i. Odw. als familienfreundliche Gemeinde weiter entwickeln!

Senioren und Gesundheit

- wir sorgen uns um Sie! -

Senioren sollen nach Möglichkeit bis ins hohe Alter oder trotz körperlicher Gebrechen lange selbstständig bleiben und in unserer Gemeinde wohnen können.

Deshalb wollen wir:

- die Unterstützung der Errichtung eines Seniorenwohn- und Pflegeheimes im Ortskern (Seniorenresidenz),
- seniorenbetreutes Wohnen fördern - Prüfung des Modells Mehrgenerationenhaus -
- eine seniorengerechte Innenstadt verwirklichen - Absenken von Bordsteinen an Kreuzungen und Hauptübergangswegen -
- Seniorennachmittage und Seniorenfahrten weiterhin anbieten,

Bürgermeister Reiner Guth und die neue Fraktionsvorsitzende Monika Schmauß (beide KAH) ehren die ältesten Teilnehmer bei der Seniorenfahrt der Gemeinde 2010

- Seniorenangebote von Vereinen fördern,
- die ärztliche Versorgung erweitern und verbessern,
- den Einsatz kommunaler Anreize für die Niederlassung von dringend benötigten Fachärzten prüfen,
- ein Kooperationsmodell mit den Unterzentgemeinden zur ärztlichen Versorgung - insbesondere bezüglich hausärztlicher Notdienste am Wochenende - entwickeln,
- die weitere finanzielle Unterstützung der vom KAH mitinitiierten Sozialstation Höchst.

Stadtentwicklung

- wir machen Höchst fit für die Zukunft -

Wir wollen den Höchster Ortskern weiter stärken und attraktiv gestalten. Auch die Ortsteile unserer Gemeinde wollen wir im Auge behalten und deren Entwicklung fördern!

- Feste und Aktivitäten in der Ortsmitte organisieren (Apfelblütenfest, Kerb)
- Straßenumgestaltung und -begrünung in der Ortsmitte weiter vorantreiben,
- Wohlfühl- und Aufenthaltsqualität steigern,
- Wohnort- und Gewerbevorteile der Gemeine Höchst nach außen vermarkten,
  - neue Bürger und neues Gewerbe für unsere Gemeinde gewinnen! –
- Entwicklung der Ortsteile durch Bürgerbeteiligung fördern und stärken

Höchst i. Odw. hat sich positiv entwickelt:
Es gibt aber noch viel zu tun

**Verkehrsberuhigung,
attraktive Geschäfte und
Parkplätze direkt vor der „Haustüre“**

**Das Fischbrunnenhaus:
Aus dem Dornröschenschlaf erwacht!**

Wir wollen es anpacken!

Gemeinsam mit Ihnen!

Wirtschaft, Verkehr und Umwelt

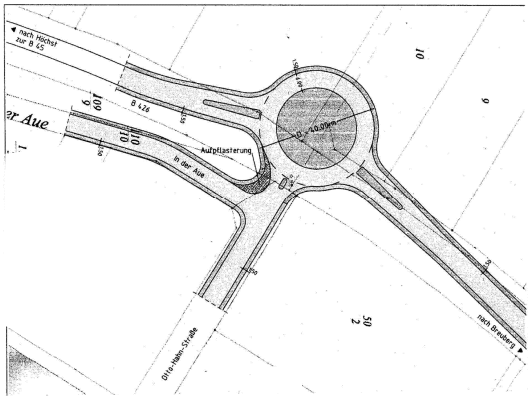
- wir schaffen die richtigen Voraussetzungen!

Wirtschaft, Verkehr und Umwelt sind untrennbar mit einer positiven Stadtentwicklung verknüpft.

- Attraktivitätssteigerung durch den Ausbau des Höchster Bahnhofsvorplatzes zur Park-and-Ride-Anlage. Das geht nur mit Abriss der Güterhalle, denn die Sicherheit der Bahnreisenden und die Nähe der Parkplätze und des Buswendeplatzes zum Bahnsteig haben für uns absoluten Vorrang. Alles andere wäre ein Schildbürgerstreich!

- Schaffung einer zweiten Anbindung des Gewerbegebietes Aue an die B 426 - neu - durch den Bau einer Kreisverkehrsanlage (Rewe, Aldi, Lidl und Co.),

- Prüfung der Realisierbarkeit einer Verbindungsstraße vom Gewerbegebiet Aue zur Industrie-/Aschaffenburger Straße zwecks weiterer Entlastung des innerörtlichen Verkehrs



- Unterstützung des Odenwaldkreises bei der Realisierung einer flächendeckenden Breitbandversorgung: Schnelles Internet bietet die Chance zur Schaffung neuer Arbeitsplätze im Odenwaldkreis und in unserer Gemeinde!

Wir haben die Umgehungsstraße B45- West von Anfang an befürwortet, die zeitnahe Umsetzung mit betrieben und die Baumaßnahme stets konstruktiv begleitet!

Der Erfolg gibt uns Recht!

Wir stehen für Entwicklung!

Kultur, Vereine und Freizeit

- Grundlage für das soziale Miteinander!

Eine Gemeinde wird durch Kultur- und Freizeitangebote und insbesondere durch die Arbeit der Vereine erst lebenswert!

Deshalb ist für uns unabdingbar:

- die Vereinsförderung optimieren und die Vereine in gemeindliche Veranstaltungen einbeziehen (Kartoffelmarkt, Apfelblütenfest, Kerb, Konzerte etc.),
- Freizeiteinrichtungen (Schwimmbäder, Spielplätze Sportanlagen) unterhalten und pflegen,
- das Höchster Kloster in kulturelle Veranstaltungen einbinden,
- den Bau des Informationszentrums an der Haselburg mit Hilfe von finanziellen Förderprogrammen realisieren und damit Anreize für Tagestouristen schaffen,
- die IG Obrunnschlucht und die kirchlichen Büchereien fördern.

Ein Renner in Höchst:
Der jährliche Kartoffelmarkt!
Gern gesehener Gast: Landrat Dietrich Kübler (ÜWG)

Villa Haselburg; ein zeitgeschichtliches Kleinod

Sicherheit und Ordnung / Öffentliche Einrichtungen

- unabdingbar für das Zusammenleben!

Unser Gemeinwesen kann nur funktionieren, wenn sich alle an Spielregeln halten und von Seiten der Gemeinde alles getan wird, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Die Einrichtungen der Gemeinde müssen in ihrem Bestand erhalten und stets den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst werden.

Unsere Anliegen deshalb:

- die freiwilligen Feuerwehren in der **Kerngemeinde und in den Ortsteilen** im Rahmen des Bedarfs- und Entwicklungsplanes ausstatten und unterstützen

KAH-Vorsitzende Monika Schmauß und der frühere KAH-Fraktionschef Detlef Röttger bei der Übergabe einer namhaften Spende an die „Mini-Feuerwehr“.
Eine tolle Idee, Feuerwehrnachwuchs zu gewinnen!

- den freiwilligen Polizeidienst beibehalten - eine vorbeugende Einrichtung, um Straftaten und Ordnungswidrigkeiten zu verhindern,
- das Friedhofswesen modernisieren - die Friedhofskultur hat sich verändert. Alternative Bestattungsformen müssen auf allen Friedhöfen der Gemeinde möglich sein (Friedpark, Urnenwände, anonyme Grabanlagen),
- Fortführung der energetischen Sanierung von gemeindeeigenen Einrichtungen - Solaranlagen, Wärmedämmung etc. – ,
- die vielfältigen Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung beibehalten.

Finanzen

- Wir verstehen verantwortungsvoll mit Steuergeldern umzugehen!

Die allgemeine Finanzkrise hat auch unsere Gemeinde hart getroffen. Durch eine umsichtige Finanz- und Haushaltspolitik haben wir dafür gesorgt, dass kein Stillstand in unserer Gemeinde eingetreten ist. Unsere Gemeinde ist handlungsfähig und soll das auch in Zukunft bleiben.

Auch künftig wollen wir

- mit den Steuern und Abgaben der Bürger/innen verantwortungsvoll umgehen,
- in die Infrastruktur und sinnvolle Projekte investieren,
  - zum Beispiel: Ausbau des Bahnhofsvorplatzes für Park- und Bushaltezwecke –
- den Gemeindehaushalt weiter konsolidieren.

Dass wir gewissenhaft mit den Gemeindefinanzen umzugehen wissen, haben wir trotz Wirtschaftskrise in den vergangenen Jahren unter Beweis gestellt.

Zum Beispiel durch:

- Umbau und technische Erneuerung des Rathauses mit Bürgerhaus
- Umbau, Sanierung und thermische Isolierung der gemeindlichen Kindergärten im Rahmen der Konjunkturprogramme,
- Erweiterung des Kindergartens am See zur Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren,
- Verkehrsberuhigung in der Kerngemeinde durch Umbau der Erbacher Straße mit gleichzeitiger Schaffung von neuen, geschäftsnahen Parkplätzen,
- Optimierung und Modernisierung der gemeindlichen Wasserversorgung (Ringleitung, Fernüberwachung, Aufbereitungsanlage und Sanierung Hochbehälter).

FW – KAH
FREIE WÄHLER

In Verantwortung für unsere Gemeinde!